

Effiziente Elektronik ...

... im Haushalt

Ob Fernseher, Stereoanlage, PC oder Tablet – Geräte der Informations- und Unterhaltungselektronik sind in den Schweizer Haushalten allgegenwärtig. Spätestens seit der Entwicklung der Smartphones und Tablets ist die Elektronik zum ständigen Begleiter von Herrn und Frau Schweizer geworden. Der dadurch verursachte Stromkonsum ist erheblich und macht je nach Haushalt zwischen 10 und 25 Prozent des gesamten Stromverbrauchs aus.

Eine 2015 vom Bundesamt für Energie (BFE) durchgeführte Studie hat gezeigt, dass bei elektronischen Geräten im Haushalt ein hohes Sparpotenzial liegt. Dabei kann bei Settop-Boxen, PCs, Druckern, Spielkonsolen, Stereoanlagen und Fernsehgeräten sowie bei DVD-Recordern am meisten Strom gespart werden.

Um das Sparpotenzial, das bis zu 50 Prozent des gesamten Stromverbrauchs der Geräte betragen kann, möglichst vollständig auszuschöpfen, sind die sparsame, intelligente Nutzung und der bewusste Kauf von neuen Geräten das A und O.

Die Anzahl der elektronischen Geräte und die Nutzungsintensität variiert von Haushalt zu Haushalt stark. Eine Auswertung aktueller Daten von www.energybox.ch (Onlinetest für Verbraucher) zeigt, dass die Bandbreite des Stromverbrauchs elektronischer Geräte über alle Haushaltgrößen zwischen 10 und 25 Prozent liegt. Im Mittel beträgt sie ungefähr 15 Prozent des gesamten Stromverbrauchs. Für eine vierköpfige Familie in einer 4½-Zimmer-Wohnung liegt der Gesamtstromverbrauch bei 3'500 kWh. Auf die elektronischen Geräte entfallen dabei 525 kWh, was ungefähr dem Verbrauch der Beleuchtung entspricht.



Die Texte in diesem Artikel stammen aus der oben abgebildeten Broschüre von EnergieSchweiz, Bundesamt für Energie BFE. Sie ist momentan in gedruckter Form nicht verfügbar.

Abschalten bei Ferienabwesenheit

Bei längeren Abwesenheiten oder Ferien ist es bei vielen elektronischen Geräten sinnvoll, sie vollständig vom Netz zu nehmen. Dies kann auch durch einfaches Ziehen des Netzsteckers geschehen.

Das dadurch in der Schweiz erreichbare Energiesparpotenzial entspricht dem Verbrauch von mehreren Tausend Haushalten.

Die Broschüre (als pdf-File)

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53).

Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch